

Wirtschaftsinformatiker – willkommen im Club!

Ich will in diesem Artikel eine Studienrichtung vorstellen, die der Meinung von WINGnet nach seinen Platz innerhalb des WIV's finden kann – ja sogar muss!

Durch den immer stärker werdenden Einsatz digitaler Informations- und Kommunikationsnetze werden an die Gesellschaft neue Anforderungen gestellt. Die fortschreitende Aneignung digitaler Technologien hält, neben deren Hauptanwendungen wie Produktion, Ablauforganisation und der betrieblichen Organisation, in allen Lebensbereichen Einhalt (Beruf, Freizeit, medizinische Versorgung, Bildung). Sie werden dadurch zu Schlüsselqualifikationen in der Analyse und Gestaltung wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Systeme. Hier wird bereits das vorrangige Interesse, einen fächerübergreifenden, integrativen Problemlösungszugang zu gewährleisten, sichtbar.

Das wissenschaftliche Fachgebiet der Wirtschaftsinformatik ergibt sich schlüssig aus den oben genannten Schlüssel-funktionen und dem immer stärker werdenden Bedarfs nach diesen. Das Studium der Wirtschaftsinformatik, deren rechtliche Grundlage 1984 geschaffen wurde, ging aus dem interuniversitären

Studienversuch „Betriebs- und Wirtschaftsinformatik“ hervor. Die Studienrichtung ist seither in Österreich an den Universitäten Wien – gemeinsam mit der Technischen Universität Wien – und Linz im Rahmen der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Studienrichtungen als vollwertiges Diplomstudium eingerichtet. Durch die laufende Aktualisierung der Studienpläne (zuletzt 1994) kann gewährleistet werden, dass der Kontakt zur betrieblichen Realität bewahrt wird. Die Attraktivität des Studiums drückt sich nicht zuletzt durch die rund 3000 Studienaktiven mit einem jährlichen Neuzugang (Erstinskriptionen) von derzeit knapp 500 Studierenden aus.

Die im Rahmen des Diplomstudiums angebotenen Vertiefungsmöglichkeiten umfassen derzeit:

- Besondere Informatik
- Besondere Wirtschaftsinformatik
- Finanzwissenschaft
- Besondere Betriebswirtschaftslehre
- Financial Engineering
- Industrielle Betriebswirtschaftslehre

Daraus ergibt sich das Ausbildungsziel dieses Studiums: Ausgewogenheit zwischen den anwendungsrelevanten Teilen der Informatik und wirt-

schaftswissenschaftlicher Methoden. Wirtschaftsinformatiker, wie auch im übrigen Wirtschaftsingenieure, sind in der Lage, mit Spezialisten aus dem technologischen wie auch wirtschaftswissenschaftlichen Bereich zu kooperieren. Je nach der gewählten Vertiefung können Wirtschaftsinformatiker im Bereich der Entwicklung, Produktion oder Beratung, als auch in rein ökonomischen Gebieten, wie der Analyse volks- bzw. betriebswirtschaftlicher Zustände eingesetzt werden. Die Liste der möglichen Berufsfelder ließe sich noch weiter fortsetzen.

WINGnet selbst hat sich als Ziel gesetzt, diese Thematik an der TU Wien zu kommunizieren und diskutieren.

Termine von WINGnet im SS 2001

- 28. März 2001 – students meet business bei der Fa. TGW in Wels
- 08. Mai 2001 – students meet business mit dem Beratungsunternehmen Booz . Allen & Hamilton

Michael Kaiser
WIV-Studentengruppe, Wien

Verstärkung aus dem Kärntner Lager

Ich freue mich, an dieser Stelle 3 neue aktive Mitglieder vorstellen zu können. Die wirkliche Freude liegt aber in der Tatsache, dass die Studentengruppe sehr wohl auch Studenten in der ersten Hälfte der Studiendauer ansprechen kann. Die Chancen, die sich aus der aktiven Auseinandersetzung mit den Themen der Studentengruppe ergeben, werden umso größer, je früher man damit „beginnt“. In diesem Sinne hier eine kurze Vorstellung unserer neuen Mitglieder.

Leopold Schwinger

Peter Tautscher:

Ich bin geboren in Villach am 6. Jänner 1978 und lebe in Afristz bei Villach. Nach

der Maschinenbau-Ausbildung an der HTL Klagenfurt studiere ich nun im 3. Jahr Maschinenbau/Wirtschaft in Graz. Schifahren, Musik und Computer gehören zu meinen Hobbies. Beim WIV übernehme ich die Gebiete Promotion und Öffentlichkeitsarbeit.

Stefan Themessl:

Ich wurde im Dezember 1977 in Villach geboren. Aufgewachsen bin ich in Krasztal bei Villach, wo ich auch die Hochbau-HTL absolviert habe. Momentan studiere ich im 4. Semester Wirtschaftsinformatik/Bauwesen in Graz. Privat beschäftige ich mich am liebsten mit Musik und spiele selbst

Schlagzeug und Gitarre. Im Rahmen des WIV übernehme ich die Bereiche LookIn und MIB.

Markus Meschik:

Ich komme aus Klagenfurt, wo ich am 11. August 1978 geboren wurde. Die Ausbildung zum Maschinenbau-Ingenieur nahm ich zum Anlass, in Graz zu studieren, bin dann aber auf Bauingenieurwesen/Wirtschaft umgestiegen. Zu meinen Hobbies zähle ich Laufen und Bergsteigen, aber auch den leiblichen Genuss bin ich nicht abgeneigt. Für den WIV werde ich mich hauptsächlich in Projekten engagieren.